

HITTE HATTE

HEFT 05 | 2019 31. MAI 2019

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 22 NR. 251



Frühjahrskonzert

Jugendblasorchester und Musikkapelle Tarrenz gratulierten mit Phantomen, Geheimagenten und Fanfaren zum Muttertag.

Mehr erfahren auf Seite 6

Foto: Simon Würle

Infoblatt Bibliothek Tarrenz
 Gut versteckt, aber einen Besuch wert!

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
zuache'zuamt	2
Buch des Monats	3
Tarrenton Alm	3
's Chaos-Eck	3

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten	4
Schneggahaisle	4
Tschernobyl-Ferienaktion	4
Aus der Volksschule	5

AUS DER GEMEINDE

Frühjahrskonzert 2019	6
-----------------------	---

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Revitalisierung Gurglbach	7
Leistbares Wohnen	8
Stellenausschreibung	9
Personalwechsel Gemeinde	9
Tarrenz energisch	10
Gemeinderatsitzung	11
Spielgerät Hexegartle	11
Studie Spracherwerb	13
Schultaschen-Aktion	13
Tiroler Feuerpolizeiordnung	14

VEREINSNACHRICHTEN

Huangart Seniorenbund	14
Florianifeier	14
Schützenkompanie	15
Museumsausflug	16
Weinverkostung	16
Besuch im Heimatmuseum	17
Neuwahl Schützengilde	17

SPORT

Sportunion Tanzgruppen	18
4. Imster Radmarathon	18
Fußball-Kindergarten	18

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	19
Autowaschaktion	20
Firmung 2019	20

TERMINE 20 – 23

Veranstaltungskalender	24
Zwiderwurz	24
Unsere Sponsoren	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



EU hin, EU her,
Freiraum weard wianiger,
Bevormundung mehr.
Facebook, Twitter
und WhatsApp,
isch es gscheiter,
ma bleibt an „Depp“?

Impressum

**Herausgeber, Medieninhaber
und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

Nina Höflinger [nina]
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanger [steph]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**

Freitag, 21. Juni, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 28. Juni

Zuache'zuumt

Auflösung zur April-Ausgabe:**Das Eisen schmieden,
solange es noch heiß ist ...**

... besagt ein altes Sprichwort. Jeder der Schmiedekunst Kundige könnte sogleich noch einiges zur richtigen Farbe des glühenden Eisens und dessen Formbarkeit hinzufügen. Einer, der sicher über dieses Wissen und darüber hinaus auch einigen Kunstsinn verfügt hatte, war Otto Wolf (Schmiedler), welcher den als „April-Zuum“ abgebildeten Schmied samt Amboss seinerzeit geschaffen hat. Handwerk war in dem Doppelhaus mit Veranda und anderen architektonischen Details großgeschrieben, betrieben doch die Brüder Wolf darin sowohl eine Wagnerei (Franz) als auch die

genannte Schmiede (Otto). Für die Anrainer war dieser „Zuum“ natürlich leicht zu erraten, aber möglicherweise ist er so manch anderem Mitmenschen bislang entgangen: Und beim nächsten Spaziergang durchs Dorf oder Gang zum Hofladen kann man ja nach dem fleißigen Männchen am Kamin oben Ausschau halten.

[i.ra-kie]

Der Mai-„Zuum“ befasst sich mit der Landwirtschaft. Dank des Regens blüht und grünt es Gott sei Dank üppig; wollen wir hoffen, dass dieser Sommer segensreicher in Bezug auf das Heu ausfallen möge als der letzte. Die HitteHatte fragt sich, ob jemand weiß, was das Zeichen bedeutet oder wo es zu finden ist?





Jon Cohen

Die wunder- same Mission des Harry Crane



Cover: Insel Verlag

Harry verliert seine Frau durch einen schrecklichen Unfall und gibt sich die Schuld dafür. Als er vor dem Nichts steht und er sich in die großen Wälder flüchtet, begegnet er Oriana, einem kleinen Mädchen, das seinen Vater verloren hat. Das Schicksal führt die beiden zueinander und eine zauberhafte gemeinsame Geschichte entsteht. Eine Geschichte über unendlichen Schmerz und Trauer, aber auch über märchenhafte Erzählungen, den Mut loszulassen und über die Kraft der Bäume. Genial erzählt und zauberhaft. Einfach lesenswert! [Michaela Baumann]

Herzlich Willkommen auf der Tarrenton Alm

Fotos: Tiefenbrunner



Auch wenn es das Wetter momentan nicht vermuten lässt, der Sommer ist nicht mehr weit. Unsere Tarrenton Alm ist von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet. Wir würden uns über einen Besuch von euch sehr freuen und euch gerne mit unseren regionalen Produkten und hausgemachten Butter- und

Käsespezialitäten verwöhnen. Gerne könnt ihr auch bei uns übernachten und ein Frühstück auf der Alm genießen!
Heuer neu: Almbrunch (Termine werden noch bekannt gegeben).

*Diara und Christian
Tiefenbrunner*



's Chaos-Eck

Grüß Gott

„Grüß Gott“, ein herzlicher, alpenländischer Gruß, traditionell und identitätsstiftend, wärmer und persönlicher als „Hallo“, „Hai“ oder „Guten Tag“.

Im Gegensatz dazu das sinnbefreite „Grüß Göttin“ in großen Lettern auf einer Tafel, die kaum jemand haben wollte, und die, bei Innsbruck endlich angebracht, die Autofahrer und Passanten um die Konzentration bringt. Wer soll denn da begrüßt werden? Die Pallas Athene vor dem Wiener Parlament oder die Venus (von Willendorf)? Oder sollte es einfach die Verhöhnung eines christlich geprägten Grußes sein? Warum dann nicht gleich „Grüß Spott“?

Immerhin regt die Tafel so manche Tiroler und Tirolerinnen zu erstaunlicher Aktivität und Kreativität an: „Grüß Hötting“ war schon ein guter Anfang, „Grüß Hatting“ oder globaler „Grüß Zwettl“ oder „Grüß Stettin“ wäre auch nicht schlecht. Oder wie wäre es mit „Grüß Hittin“ (Frau Hitt), „Grüß Lettin“ „Grüß Ott“ (sie wird sich sicher freuen), „Grüß Falott“ (deren gibt es ja genug) oder „Grüß Fagott“. Vielleicht wäre es angebracht, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben, da ist sicher noch Potential vorhanden, die Tafel ist ja schon da und im Kulturbudget sicherlich noch Reserve für die Auslobung eines attraktiven Preises.

Bis dann –
„Pfiat Gott“.

[beda]

OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL

Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol



BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS

Auch heuer wurden die Mamas zu einer Muttertagsfeier in den Kindergarten eingeladen. Muttertag ist für die Kinder immer ein ganz besonderes Fest. Sie lieben es, für ihre Mama Überraschungen zu planen, zu werken, zu malen und Lieder, Gedichte und Geschichten zu erlernen. Für keinen anderen singen und performen sie so gefühlvoll, schwungvoll, überzeugend, voller Freude und voller Stolz. Zu guter Letzt verwöhnten wir die Mamas noch mit selbstgebackenen Waffeln und leckeren Obstspießen.

Fotos: Schneggahaisle Tarrenz



Muttertag im Schneggahaisle

Auch im Schneggahaisle waren die Vorbereitungen für den Muttertag in vollem Gange. Wir haben gesungen, gemalt

und gebastelt, um unseren tollen Mamas „Danke“ zu sagen für das schöne gemeinsame Jahr.



Foto: Ramona Prantl

Tschernobyl-Ferienaktion

Auch heuer kommen wieder einige Kinder mit einer Betreuerin aus Weißrussland zu uns nach Tarrenz, um sich zu stärken.

Sie kommen am 17. Juni und bleiben 3,5 Wochen. Die Kinder werden bei Gastfamilien untergebracht. Vielleicht finden sich fürs nächste Jahr ein paar neue Familien, uns würde es freuen.

raus für die Unterstützung. Die Zahlscheine liegen in der Raika Tarrenz auf. Spenden können auch gerne auf folgendes Konto mit dem Verwendungszweck „Ferienholung“ eingezahlt werden.

Ohne eure Spenden wäre diese Ferienaktion nicht möglich und somit bedanken wir uns im Namen der Kinder schon im Vo-

IBAN
AT79 3600 0000 3627 5954

Petra Schaber und Lydia Prantl



Fotos: Kindergarten Tarrenz



Mehr Fotos auf www.tarrenz.at

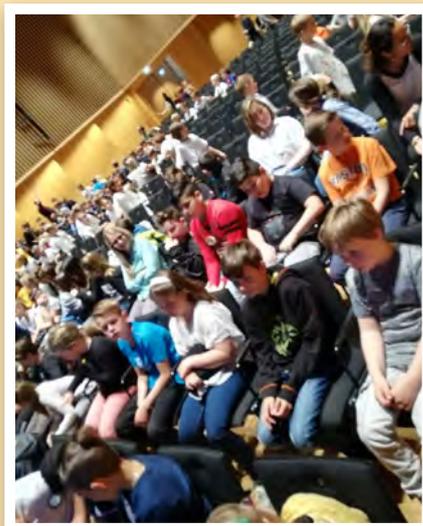
Volksschule – im Mai war so richtig viel los!



Am 28. April feierten 14 Kinder mit Pfarrer Josef Ahorn, den Eltern, Verwandten und ihren Lehrerinnen ihre Erstkommunion.



Kälte und Dauerregen hielten Trainer Minh Tam nicht ab, gemeinsam mit Toni Kurz und Simone Winkler vom Tennisverein für die Schülerinnen und Schüler eine Trainings-einheit zu bieten.



Die 3. und 4. Klassen besuchten am 17. Mai gemeinsam ein Konzert im Haus der Musik in Innsbruck. „In einem Bächlein helle, da lebt eine launische Forelle“ war das Motto der Veranstaltung, die von der Österreichischen Nationalbank gesponsert wurde. Es spielte das „New Classic Ensemble Wien“ auf historischen Streichinstrumenten aus dem Besitz der OeNB. Ein wirkliches Erlebnis und ein Ohrenschauspiel für unsere musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler. [Silvia Klinger-Romen]

Sicherheit wird groß geschrieben.

Aus diesem Grund bot die Feuerwehr unter der Leitung von Stefan Rueland und Christof Doblander gemeinsam mit Rainer Lung für alle Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Gemeindebedienstete eine Feuerlöschübung an. Nach dem informativen theoretischen Teil konnten unterschiedliche Brände mit den entsprechenden Geräten bekämpft und gelöscht werden.



Fotos: Volksschule Tarrenz



Auch die erste Runde im Junior Cup der Raika musste wegen Schlechtwetters in der Halle stattfinden. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Alle waren mit vollem Einsatz und Begeisterung dabei.



Schließlich besuchte am 21. Mai ein Mitarbeiter der Bundesforste unsere Schule und brachte den Kindern mit Hilfe von vielen Beispielen die Tiere der heimischen Wälder näher.

Frühjahrskonzert 2019

Vor komplett gefülltem Mehrzwecksaal wurde das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tarrenz unter der Leitung von Mario Reich gemeinsam mit dem Jugendblasorchester abgehalten. Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Musikantinnen und Musikanten für ihren jahrelangen Einsatz im Dienste der Blasmusik geehrt:

Lydia Walch-Egger
25 Jahre Mitgliedschaft

Hartwig Egger
50 Jahre Mitgliedschaft

Mario Reich
Verdienstmedaille des
Blasmusikverbandes in Silber

Peter Reich
Verdienstmedaille des
Blasmusikverbandes in Gold

Die Musikkapelle gratuliert den Geehrten und bedankt sich auf diesem Weg für ihren Einsatz über all die Jahre. Ebenso ein großes Lob an unser Jugendblasorchester unter der Leitung von Alexander Reich, welches einen grandiosen Auftritt absolviert hat!

[Fabian Wörle]



Fotos: Simon Wörle



Revitalisierung Gurglbach

Bereits begonnen haben die umfangreichen Arbeiten zur Revitalisierung des Gurglbaches, kurz „Gurgl“ genannt, im Bezirk Imst. Zu einem ersten Lokalaugenschein haben sich LHStv Josef Geisler und Umweltlandesrätin LHStvin Ingrid Felipe mit VertreterInnen der involvierten Gemeinden und Verantwortlichen des Projektes vor Ort getroffen, um sich selbst ein Bild zu machen.

Neue Lebensräume – neuer Radweg

LHStvin Felipe zeigt sich begeistert von dem Vorhaben: „Dieses Projekt umfasst umfangreiche und nachhaltige Naturschutzmaßnahmen und bietet damit der Tier- und Pflanzenwelt die Möglichkeit, sich in Zukunft am natürlichen Verlauf der Gurgl wieder anzusiedeln.“ Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro.

LHStv Geisler sieht in der Revitalisierung der Gurgl vor allem auch in Verbindung mit dem Radweg einen Mehrfachnutzen: „Im Zuge dieses Projekts wird der Bach für Erholungssuchende zugänglich gemacht. Damit gewinnt das Naherholungsgebiet zusätzlich an Attraktivität. Durch die Nähe zum Radweg werden auch viele Radfahrerinnen und Radfahrer die neuen Möglichkeiten nutzen und sich an der Gurgl entspannen und erfrischen.“ Demnächst wird der auf eine Breite von 3,5 Meter ausgebaute Radweg zwischen Nassereith und Tarrenz asphaltiert. Wenn es sich auf der B 179 Mieminger Straße staut, können Einsatzkräfte den Radweg benutzen, um rasche Hilfe zu gewährleisten. „Damit setzen wir nach der Unterführung in Tarrenz einen weiteren Baustein der Fernpassstrategie um und bieten den Radlerinnen und Radlern ein unmittelbares Naturerlebnis in einem der schönsten Täler Tirols“, so Geisler.

Einbindung der Bevölkerung vor Ort

Diese Akzeptanz in der örtlichen Bevölkerung streichen LHStv Geisler und LHStvin Felipe hervor: „Derart große Projekte benötigen die Unterstützung der Menschen vor Ort. Durch die Revitalisierung schaffen wir nicht nur Lebensräume für



Foto: Imst Tourismus, Andrea Hüter

heimische Tierarten, sondern zugleich neue Erholungsräume für Einheimische und Gäste.“ Für die Umsetzung dieses Projektes liegen sowohl in Tarrenz als auch in Nassereith positive Gemeinderatsbeschlüsse vor. Bürgermeister Herbert Kröll von der Gemeinde Nassereith hat das Projekt seit Planungsbeginn tatkräftig unterstützt und bestätigt: „Das Gurgltal ist ein Naturjuwel und ein wichtiger Naherholungsraum für die Nassereither Bevölkerung und die angrenzenden Gemeinden. Deshalb hat sich die Gemeinde Nassereith intensiv dafür eingesetzt, die Gurgl wieder als Erholungs- und Lebensraum zu revitalisieren“.

Als einer der Ideengeber für eine Revitalisierung der Gurgl war auch Rudolf Köll, Bürgermeister von Tarrenz, von Planungsbeginn an in das Projekt eingebunden. „Dass dieses Projekt nun konkrete Formen annimmt, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich mit den Gemeinden Tarrenz, Nassereith und dem Land Tirol Partner gefunden haben, die in der Lage und bereit sind, die guten Ideen auch

umzusetzen“, lobt Bürgermeister Köll die gute Zusammenarbeit der Projektpartner.

Renaturierung – Zurück zur Natürlichkeit

Die Gurgl wurde bereits vor Jahrzehnten begradigt und weist daher einen unnatürlichen, geradlinigen Verlauf auf. Dieser Verlauf hat kontinuierlich zu einer Eintiefung geführt, sodass die Ufer zunehmend unterspült werden und drohen, in das Bachbett zu brechen. Dadurch wurde der Bach für Erholungssuchende kaum noch zugänglich. Als Leitbild und Grundlage für die Revitalisierungspläne wurden alte Landschaftskarten von etwa 1850 herangezogen. Zu diesem Zeitpunkt war die Gurgl noch nicht kanalisiert und verlief mäandrierend durch den sogenannten „Spiegelfreuder Morast“. Durch die geplanten Maßnahmen sollten sich wieder ausgedehntere Auenbereiche mit Grauerlenauen sowie flachere Uferbereiche mit Röhricht-Lebensräumen entwickeln. „Wir schaffen damit wieder Lebensräume für gefährdete und anspruchsvolle Tierarten, wie Karmingimpel oder Kleinspecht, verschiedene Libellenarten oder auch den Edelkrebs, die nach Fertigstellung die beruhigten Gewässerbereiche wieder besiedeln werden,“ freut sich Naturschutzlandesrätin LHStvin Felipe. Das Renaturierungsprojekt wird aus Rücklagen des

Naturschutzfonds, Budgetmitteln der Abteilung Wasserwirtschaft sowie aus EU-Fördermitteln für die Entwicklung des ländlichen Raumes finanziert.

Facts

- 1,8 Millionen Euro Gesamtkosten für die Revitalisierung
- 1 Million Euro, 60 % davon Land Tirol für den Radweg
- Bauzeit für das Renaturierungsprojekt: 2019 bis 2021
- Gewässerslänge des neu geschaffenen Verlaufes: 1,1 km

Ziele

- die Entwicklung von Sonderstandorten nach dem Tiroler Naturschutzgesetz für Gewässer, Auwälder und Feuchtgebiete
- Lebensräume für Erlen-Eschenauwälder, Amphibien, Edelkrebs und zahlreiche weitere Gewässer- und Uferbewohner
- Lebensraum für mehrere gefährdete Arten der Roten Liste Österreichs wie Gelbbauchunke, Edelkrebs und Vogelarten wie Baumpieper, Sumpfrohsänger
- 2,5 km Radweg zwischen Tarrenz und Nassereith auf 3,5 m verbreitert und asphaltiert
- Neue Rastplätze an der Gurgl für RadlerInnen

**Schloss-Stube
auf Starkenberg**

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at



Info-Veranstaltung für leistbares Wohnen in Tarrenz

Unter dem Motto „Tirol Zuhause“ – Neuerungen der Tiroler Wohnbauförderung lud Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader im Rahmen einer tirolweiten Bezirkstour zu einer Informationsveranstaltung für die Bevölkerung nach Tarrenz ein.

Inhalt waren unter anderem die Verbesserungen und die aktuellen Vorhaben im Bereich der Wohnbauförderung. „Das Land Tirol investiert dieses Jahr 328 Millionen Euro an Unterstützungsleistungen für das Wohnen – das sind fast 900.000 Euro pro Tag“, erklärte LRin Palfrader. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Information über die neue Wohnbauförderung, das 5-Euro-Wohnen, die neu gestaltete Mietunterstützung sowie die Verlängerung der Sanierungsoffensive. Neben LRin Palfrader erläuterte BH Raimund Waldner die Wohnsituation im Bezirk Imst und zitierte Abraham a Sancta Clara: „Dieser meinte um 1700 ‚Beim Bauen muss man schauen, um sich nicht zu verhaufen, sonst kommt man in des Elends Klauen‘. Und weil Bauen und Wohnen auch heute noch sehr kostspielig sind, ist es natürlich auch für die Bevölkerung des Bezirkes Imst wichtig, dass umfassend über Beihilfen und Unterstützungen informiert wird.“ Und Bgm Stefan Weirather ergänzte: „Die Einwohnerzahl in Imst ist in vergangenen Jahren stetig gestiegen und mit ihr der Bedarf an Wohnraum. Imst ist klar eine familienfreundliche Stadt, die neben dem Angebot an Schulen und Arbeitsplätzen auch mit zentrumsnahen und

vor allem leistbarem Wohnen punktet.“ Markus Lechleitner, Geschäftsführer der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft erklärte: „Die 2015 von der Alpenländischen fertiggestellte Wohnanlage in Imst am Rofen zeigt mit einer aktuellen Miete von 5,77 Euro pro Quadratmeter deutlich, was bei einer perfekten Zusammenarbeit von Planung und Bauleitung, der Ermöglichung einer günstigen Dichte durch die Stadtgemeinde und durch die Unterstützung durch die Wohnbauförderung des Landes möglich ist – und dies ohne die geringsten Abstriche bei der Ausstattungs- und Wohnqualität sowie einer großzügigen Tiefgarage.“

5-Euro-Wohnprojekte in Tirol

In zahlreichen Bezirken wurden bereits 5-Euro-Wohnprojekte umgesetzt. Weitere sind in Planung, unter anderem auch in Umhausen. „Wir schaffen dadurch erschwinglichen Wohnraum, was für junge Familien besonders wichtig ist“, betonte LRin Palfrader. Neben der Informationsveranstaltung für BürgerInnen fand auch eine Konferenz für BürgermeisterInnen der Bezirke Imst und Landeck statt. LRin Palfrader: „Wir wollen den Gemeindevorteilern und -vertretern zeigen, dass die Vorgabe

einer 5-Euro-Bruttomiete pro Quadratmeter und Monat in der Praxis gelingt.“ Ausschlaggebend dafür sei, dass Gemeinden, gemeinnützige Bauträger und die Wohnbauförderung zusammenwirken.

Die Änderungen in der Wohnbauförderung

Detailliert berichtete Landesrätin Palfrader über die verschiedenen Änderungen in der Wohnbauförderung, die seit Jänner 2019 in Kraft sind. So wurde sie sowohl bei Miet- wie bei Eigentumswohnungen erhöht. „Beim Kauf einer neu errichteten Eigentumswohnung wird das für die Menschen besonders spürbar – die maximale Förderung beläuft sich auf 126.500 Euro“, betonte Landesrätin Palfrader. „Damit wird die Leistbarkeit des Wohnens weiterhin gewährleistet und die Schaffung von Eigentum unterstützt.“ Bei Mietwohnungen fließt die Wohnbauförderung an die Errichtungsgesellschaft, die in Folge einen niedrigeren Mietzins verlangt. Auch wurde mit Jänner 2019 die Mietunterstützung sozial treffsicherer und vor allem für Familien stark erhöht. Das Kernstück bei der neuen Mietzinsbeihilfe ist die tirolweit einheitliche Wartezeit von zwei Jahren und die Anhebung des Freibetrages. „Das heißt, alle Menschen werden gleich behandelt. Diese For-

derung besteht seit Jahren und wird nun von den Gemeinden umgesetzt“, erklärte Otto Flatscher, Vorstand der Abteilung Wohnbauförderung.

Unterstützung beim Bau von Alten- und Pflegeheimen

Auch die Errichtung von Alten- und Pflegeheimplätzen wird im Rahmen der Wohnbauförderung massiv erleichtert, da die Unterstützung für die betreibenden Gemeinden spürbar erhöht wird.

Verlängerung der Sanierungsoffensive

Die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wurde ebenfalls im Rahmen des Wohnbaupakets um ein Jahr verlängert, sodass Maßnahmen wie Fenster- und Heizungstausch oder eine neue Dachdämmung weiterhin erhöht gefördert werden. LRin Palfrader: „Sanierungsmaßnahmen wie diese helfen, Kosten und Energie zu sparen sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren. Das Land übernimmt dabei bis zu 30 Prozent der förderbaren Sanierungskosten.“ [Land Tirol]



Stellenausschreibung Kinderkrippe

Bei der Gemeinde Tarrenz gelangt in der öffentlichen Kinderkrippe Schneggahaisle ab 1. September 2019 folgende Stelle zur Neubesetzung:

Pädagogische Fachkraft mit Leitungsfunktion (Karenzvertretung)

Allgemeine Beschreibung

- Pädagogische Gesamtverantwortung für die Kinderkrippe, Einsicht in die Bildungs- und Erziehungsarbeit der gruppenführenden pädagogischen Fachkräfte, Verantwortung für die schriftliche Arbeitsdokumentation
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption in Zusammenarbeit mit dem Team und dem Erhalter gemäß § 17 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz (TKKG)
- Sicherstellung der pädagogischen Bildungsqualität
- Verantwortung für die Beobachtung, strukturell organisatorische Planung und inhaltlich pädagogische Planung, Dokumentation und Reflexion des pädagogischen Alltags der Kinderkrippe
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit Behörden, Erhalter und Systempartnern
- Organisation und Verwaltung
- Mitarbeiterführung und Qualitätsmanagement
- Repräsentationsaufgaben

Dienstverhältnis

Gemäß Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012)

Beschäftigungsausmaß

37,50 Wochenstunden (93,75 % der Vollbeschäftigung)

Dienstbeginn

1. September 2019

Anforderungsprofil

- Pädagogische Fachkraft mit der Zusatzausbildung in

Früherziehung gemäß § 31 Abs. 1 TKKG

- Eine mindestens dreijährige Praxis als pädagogische Fachkraft in einer entsprechenden Kinderbetreuungsgruppe
- Körperliche, persönliche und fachliche Eignung für die Tätigkeit
- Einwandfreie Strafregisterbescheinigung nach § 10 Abs. 1 und 1a Strafregistergesetz
- Abgeschlossener Erste-Hilfe-Kurs im Ausmaß von 16 Stunden
- Für die Erfüllung der Aufgabenbereiche ausreichende EDV-Kenntnisse
- Persönliche und soziale Kompetenzen: strukturiertes Arbeiten, Flexibilität, freundliche Umgangsformen, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Handeln, Kooperationsbereitschaft, Teamorientierung, Konfliktmanagement, Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit dem Leitbild und der Konzeption der Kinderkrippe

Das erwartet Sie

- Ein verantwortungsvoller und vielseitiger Arbeitsplatz
- Die Gesamtleitung einer Kinderkrippe mit derzeit zwei Gruppen und die pädagogische Leitung einer Gruppe mit Kindern zwischen 1,5 und 3 Jahren
- Die aktive Arbeit in einem motivierten, jungen Team
- Die aktive Mitgestaltung und das Einbringen eigener Ideen und Interessen
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Eine neu errichtete und moderne Kinderbetreuungseinrichtung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBL. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestgehalt beträgt lt. Entlohnungsschema für pädagogische Fachkräfte, Entlohnungsgruppe k11, monatlich € 2.512,00 brutto für 37,50 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften ge-

gebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über Ausbildungen, allfällige Dienstzeugnisse, bei männlichen Bewerbern Bestätigung über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiung) ab sofort, jedoch bis längstens **Freitag, den 14. Juni 2019** beim Gemeindeamt Tarrenz oder per E-Mail an gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at einzubringen.

Personalwechsel

Mit 1. Juni 2019 tritt unsere langjährige Mitarbeiterin und treue Seele im Gemeindeamtsgebäude, Barbara Stigger in den wohlverdienten Ruhestand.



Foto: Gemeinde Tarrenz

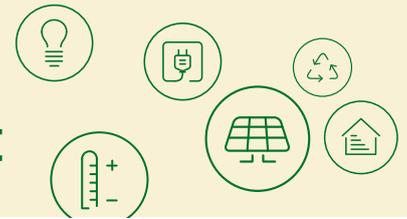
Beim schon gefeierten Abschied gab Bürgermeister Rudolf Köll so manche Anekdote – in knapp 25 Jahren sammelt sich eben einiges an – zum Besten. Wir wünschen Barbara nur das Beste für den Ruhestand und vor allem viele schöne Momente und Gesundheit im neuen Le-

bensabschnitt. Für Barbara wird nunmehr Christine Zoller, welche bereits für die Gemeinde im Mehrzweckgebäude tätig war, ihren Dienst als Putzfee im Gemeindeamt aufnehmen. Wir wünschen Christine viel Freude bei der neuen Arbeit! [maku]

THEMA 4



Kommunales Energiemanagement



Nach einer einmonatigen Testphase der neuen Messgeräte wurden diese nun im Gemeindeamt Tarrenz montiert. Ziel ist es, die Energieverbräuche transparent zu machen, ineffiziente Verbraucher zu identifizieren und langfristig den Verbrauch zu senken, ohne die Qualität am Arbeitsplatz zu mindern.

Das von der Klima- und Energie Modellregion zur Verfügung gestellte Messgerät kann im Sekundentakt Stromverbräuche messen. Die gewonnenen Daten können bequem über eine Internetplattform ausgelesen und mit Kosten hinterlegt werden.

„Ich habe die bisherigen Stromkosten auf Monate umgelegt und ins System eingegeben. Wird dieser monatliche Durchschnitt überschritten, erklingt im Gemeindeamt ein akustisches Signal. Die Mitarbeiter werden so informiert, wenn der Verbrauch ungewöhnlich hoch ist. Dies kann zu bewussteren Einschaltzeiten führen“, hofft Markus Walch auch, so das Nutzerverhalten zu beeinflussen.

Nach einigen Monaten Messung wird dann eine Analyse des Verbrauchs durchgeführt: Sowohl der Lastgang als auch jeder einzelne Verbraucher wie Beleuchtung, Computer, Server, etc. werden unter die Lupe genommen.

Ineffiziente Geräte können ersetzt, Einschaltzeiten überprüft, Steuerungen optimiert werden. Häufig erzielt schon ein wenig verändertes Nutzerverhalten großen Erfolg.

Langfristig sollen alle kommunalen Gebäude so unter die Lupe genommen werden und ein zeitnaher Anschluss in der Volksschule ist bereits in Planung.

„Der Energiebeauftragte Markus Walch setzt sich in Tarrenz intensiv für Energieeffizienz ein. Der Bürgermeister steht voll hinter ihm und auch seitens



Foto: eEnergy

der Gemeindemitarbeiter wird er unterstützt. Nur so können konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Ich hoffe sehr, dass sein Engagement auch von den Bürgern geschätzt wird und er weitere Mitstreiter findet, die ihn aktiv begleiten. Das Engagement für die Gemeinde ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und kommt auch den Bürgern voll zugute.“, erklärt Gisela Egger vom Energiebündel / KEM Imst.

Und es wurden bereits einige Mitstreiter gefunden. Bei der letzten Gemeinderatssitzung beschloss man einen neuen Ausschuss für die Themen Energie und Umwelt. So sind in Zukunft vom Gemeinderat aus Dietmar Gastl, Stefan Greuter, Simone Tangl und Georg Venier ebenfalls energisch und mit vollem Eifer dabei.

[Energierreferent Markus Walch]



Perktold Georg

Tel. (05412) 66333

Allianz 

Versicherung Vorsorge Vermögen



**Suche Bau-
grundstück**

auch mit Altbestand
Tel. 0660 421 37 41

Tischlerei Stafler

FerialpraktikantIn zur
Mithilfe in Werkstatt und
bei Montage gesucht!

Bewerbungen bitte an
Herbert Tiefenbrunner,
Tel. 0660 343 66 56.

Gemeinderatsitzung vom 14. Mai 2019

Bei der Gemeinderatsitzung wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** GR/001/2019 vom 19.02.2019
 2. **Bericht** des Bürgermeisters
 3. **Bericht** des Überprüfungsausschusses
 4. **Genehmigung** Rechnungsabschluss 2018
 5. **Bericht** des Bau- und Raumordnungsausschusses
-
6. **Örtliches Raumordnungskonzept – Änderungen**
 - 6.1. **Bebauungsvorgaben** im baulichen Entwicklungsbereich – Aufhebung Beschluss vom 19.02.2019 und Beschluss Neuauflage
-
7. **Elektronischer Flächenwidmungsplan – Änderungen**
 - 7.1. Teilflächen der Gpn. 1503 und 1504, Strad, Sfl. § 47 Geräte- und Heulager
-
8. **Bebauungspläne**
 - 8.1. **Bebauungsplan** B71 Tarrenz – Mittergasse 13
-
9. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 9.1. **Siedlungsgebiet** Oberer Rotanger – Bauplatzverkäufe
 - 9.2. **Kaufvertrag** Liegenschaft EZ 171
 - 9.3. **Wegprojekt** Obere Wiese
 - 9.4. **Ansuchen** um Zustimmung zur Übertragung von Teilwaldrechten von EZ 640 Mittergasse 13 auf EZ 1195 Freiland
 - 9.5. **Ansuchen** Grundkauf Gp. 1, Trujegasse 24
-
10. Zusammenlegung von **Ortschaftskennziffern**
 11. Neubau **Kinderkrippe Kindergarten** – Auftragsvergaben
 12. **Öffnungszeiten & Tarife** Kindergarten & Kinderkrippe Schneggahaisle
 13. Tarrenton Alm / Schlieren
 14. Personalangelegenheiten
 15. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Neues Spielgerät im Hexegartle

Auf wiederholten Wunsch einiger Eltern wurde für unser „Hexegartle Spielplatz“ ein neues Spielgerät für Kleinkinder unter 3 Jahren angeschafft.

Schon vorher war der Spielplatz ein Spaß für die ganze Familie und ist ab sofort noch attraktiver. Schaukeln, Rutschen, Sandkisten, Flying Fox, Kletterturm ... eben alles, was die Herzen unserer Kinder höher schlagen lässt, gibt es dort zu erobern.

Leider kommt es aber auch

immer wieder zu Vandalismus-schäden! Wir appellieren daher an jeden Einzelnen, denn die Reparaturkosten müssen wir alle tragen.

Die Gemeinde Tarrenz wünscht allen BesucherInnen des neuen Spielplatzes schöne und fröhliche Stunden! [maku]



Fotos: Gemeinde Tarrenz



A.T.S. Auto . Teile . Service
Dan! Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

gesundheit ⁺
Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitsplus.tirol

Studie zum Spracherwerb bei Kleinkindern

Liebe Eltern, wir möchten mit unserer Studie besser verstehen, ob und wie sich das Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche in der Familie auf die Sprachentwicklung des Kindes auswirkt. Wir wissen, dass das Gehirn beim Vorhandensein einer Lese- und Rechtschreibschwäche Änderungen aufweist. Ob man ähnliche Veränderungen auch bei Kleinkindern mit einer familiären Häufung einer Lese- und Rechtschreibschwäche feststellen kann, ist Ziel unserer Studie.

Ein sicheres frühzeitiges Feststellen, d.h. bevor das Kind tatsächlich Lesen und Schreiben lernt, von derartigen Änderungen im Gehirn ist Voraussetzung, um frühzeitig Therapien entwickeln zu können, welche spätere Sprachbeeinträchtigungen vorbeugen oder einschränken könnten.

Um die im Gehirn ablaufenden Prozesse des Spracherwerbs untersuchen zu können, nutzen wir Messmethoden, die auch für Kleinkinder geeignet sind: Zum einen messen wir die Gehirnströme des Kindes mit der Elektroenzephalographie (EEG). Mit dieser Methode können wir feststellen, wann genau welche Sprachverarbeitungsschritte stattfinden.

Zum anderen verwenden wir die Methode der Nahinfrarot-Spektroskopie (NIRS). Diese ermöglicht uns zu beobachten, welche Gebiete im Gehirn an der Verarbeitung von Sprache beteiligt sind. Beide Methoden sind völlig gefahrlos und werden von uns schon seit langem für die Untersuchung von Sprachprozessen bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen angewendet.

Wir suchen für unsere Studie Familien von 3 bis 24 Monate alten Kleinkindern, bei denen mind. ein Elternteil oder ein Geschwisterkind an einer Lese- und Rechtschreibschwäche leidet.

Die Untersuchung dauert inklusive der Vorbereitung 1 – 1,5 Stunden und findet im Universitätsklinikum Innsbruck (Anichstr. 35, 6020 Innsbruck), Haus 9 (Pavillon), Eingang C statt. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind an unserer Studie teilnehmen.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder vorerst noch weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei:

Labor für Kognitive Neurowissenschaften
 ICONE – Innsbruck Cognitive Neuroscience
 Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
 Medizinische Universität Innsbruck

neurosprache@i-med.ac.at
 Tel. +43 512 504 26152

Alte Schultasche für einen guten Zweck = ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von Flüchtlingsfamilien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausrüstung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Bei den schulpflichtigen Flüchtlingskindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen?

Das geht ganz einfach: Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof de-

ner Gemeinde kannst du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber spätestens bis 26. Juli 2019 abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas& Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.





DRIVING VILLAGE
 Dollinger 59
 6464 Tarrenz
 Tel.: 05412 61643
 info@drivingvillage.at



DAS LOKAL FÜR IHRE FEIER!

Schultasche einfach bis 26. Juli im Recyclinghof Tarrenz abgeben!



See B30
6410 Mieming



GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
SSA, gpr. Versicherungsberater

Mobil: +43 664 8821 52 77
 ulrich.plattner@unioa.at
 GISA-Zahl: 21488368

Tiroler Feuerpolizeiordnung – Hauptüberprüfung

Die Gemeinde informiert, dass heuer wieder so genannte Hauptüberprüfungen gemäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung durchgeführt werden. Die Hauptüberprüfung erfolgt in allen Gebäuden und Wohnungen mit Heizmöglichkeit durch Kaminkehrermeister Stefan Frieß und seinem Team.

Bei dieser Überprüfung geht es um Ihre Sicherheit, wir ersuchen Sie um Mithilfe bei der Erledigung.

§ 13 Hauptüberprüfung

(1) Der Rauchfangkehrer hat alle fünf Jahre, sofern nicht im betreffenden Jahr eine Feuerbeschau (§ 16) durchgeführt wird, alle reinigungspflichtigen

Anlagen nach § 9 Abs. 1 und 2 auf augenscheinliche, die Brandsicherheit betreffende Mängel hin zu überprüfen und gegebenenfalls diese der Behörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Hauptüberprüfung).

(2) Der Rauchfangkehrer hat den Zeitpunkt der Hauptüberprüfung dem Eigentümer der reinigungspflichtigen Anlage oder

dem sonst hierüber Verfügungsberechtigten mindestens zwei Tage vorher bekannt zu geben, es sei denn, dass dieser der Hauptüberprüfung auch ohne vorherige Bekanntgabe zustimmt.

(3) Der Eigentümer der reinigungspflichtigen Anlage oder der sonst hierüber Verfügungsberechtigte hat dafür zu sorgen, dass die Hauptüberprüfung am

bekannt gegebenen Tag durchgeführt werden kann. Ist dies nicht möglich, so hat der Rauchfangkehrer die Hauptüberprüfung unverzüglich nachzuholen.

Auf der Homepage der Arbeiterkammer finden Sie eine ausführliche Broschüre zu allen Fragen rund um das Thema Rauchfangkehrer
<https://bit.ly/2X7Bm2H>

Nachmittagshuangart der Senioren Tarrenz

Am 25. April veranstaltete der Seniorenbund Tarrenz zum zweiten Mal einen Nachmittagshuangart mit Osterjause beim Gasthof Sonne in Tarrenz.



Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau Helma Prantl, bei der sie auch das heurige Jahresprogramm vorstellte, konnten wir uns bei einer schmackhaften Jause, welche uns der Wirt bereitstellte, stärken. Auch kam der Huangart nicht zu kurz. Erfreulich war, dass fast alle Mitglieder anwesend waren und auch das Echo der TeilnehmerInnen durchaus positiv ausfiel. Die letzten BesucherInnen verließen gegen 18:30 Uhr das Lokal, für uns ein Beweis, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir freuen uns schon auf zahlreiche TeilnehmerInnen bei unserem nächsten Ausflug. Auch freuen wir uns auf jedes

weitere Mitglied, das bei uns herzlich aufgenommen wird.



Florianifeier

Der höchste Feiertag für die Feuerwehr wurde im Rahmen der Florianifeier am 27. April 2019 zelebriert. Wie üblich erfolgte der Aufmarsch mit Begleitung der Musikkapelle Tarrenz vom Dorfplatz zur Kirche.



von links: Kommandant Christoph Doblander, Julian Gotsch, Ralf Zoller, Stefan Rueland, Herbert Raggl.

Aufgrund anderer kirchlicher Termine wurde die Florianifeier heuer am Samstagabend abgehalten. Hochwürden Pfarrer Josef Ahorn gestaltete die feierliche Messe. Anschließend erfolgte die Kranzniederlegung und das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Im Rahmen der Florianifeier erhielt Gruppenkommandant Ralf Zoller eine Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft. Der Rahmen wurde auch genützt, um eine Beförderung der Jah-

reshauptversammlung nachzuholen. Feuerwehrmann Julian Gotsch wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Erfreulicherweise waren auch Ehrenmitglied Herbert Raggl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv., und Ehrenmitglied Stefan Rueland anwesend. Der feierliche Rahmen wurde auch genützt, um den Fahrzeugpatinnen ein kleines Dankeschön zu überreichen. Abschließend marschierten alle Formationen zum Hotel Lamm. [Simon Wörle]

„Bis einst das Auge bricht!“

Diese Zeile aus dem Tiroler Schützenlied wird der Titel der Ausstellung über die Tarrenzer Schützen sein. Am 12. Juli 2019 öffnet um 19:00 Uhr die breitgefächerte Ausstellung mit vielen geschichtlichen Punkten sowie zahlreichen alten Fotos ihre Türen im Heimatmuseum Tarrenz. Einen kleinen Vorgeschmack haben wir schon in der letzten HitteHatte gebracht, ein weiterer folgt dieses Mal.

1928. Die Schützen bestanden gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus „Bürgerschützen“ und „Scheibenschützen“, letztere trennten sich von der Kompanie 1928 und gründeten die „Schützengilde“.

1962. Während der Besatzungszeit durch amerikanische und französische Truppen war es den Schützen untersagt, Waffen zu tragen. 1962 entschloss man sich zur neuerlichen Bewaffnung mit Schweizer Armeegefahren aus den Jahren 1940 bis 1945.

1986 wurden die Jungschützen neugegründet, welche bis Anfang der 1960er-Jahre bestanden



1983 feierte Hauptmann Franz Stricker seinen 85. Geburtstag. Zu dieser Zeit war er der dienstälteste Schützenhauptmann Tirols. Major Emmerich Steinwender, der damalige Regimentskommandant, würdigte in seiner Festrede: „50 Jahre Schützenhauptmann und immer noch aktiv – das ist etwas Einmaliges, das es in Tirol noch nie gegeben hat!“

hatten. 1987 rückten sie zum ersten Mal aus, 1988 bekamen sie eine Fahne. Als Fahnenpatin wurde **Hanni Donnemiller** erkoren.

1988. Seit dem Jahr 1988 führt die Tarrenzer Kompanie eine selbstgebaute Kanone mit sich, die Patenschaft übernahm **Eli-sabeth Tiefenbrunner**.

So hofft sowohl die Schützenkompanie Tarrenz, als auch der Museumsverein Tarrenz zahlreiche Besucher bei der Ausstellung begrüßen zu dürfen! Wir freuen uns auf euer Kommen! Die genauen Öffnungszeiten werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. [tobi]

Foto-Reproduktionen: Plus-Stricker



Kanonen- und Jungschützenfahnenweihe 1988. Die Erbauer der Kanone: (v.l.) Bernhard Tiefenbrunner, Andreas Tangl, Markus Fürstauer, Ralf Zoller mit Jungschützenfährnrich Robert Wilfinger.



Die Schützenkompanie umfasst heute 55 Schützen, vier Marketerinnen und 20 Jungschützen (Stand April 2019). Neben kulturellen Ausrückungen stehen auch kameradschaftliche und soziale Aspekte im Vordergrund des Vereins. Das Kompaniefoto stammt aus dem Jahr 2012.

6464 TARRENZ 05410 66 009 BUERO@FFCENAM.AT

EFF CENAM - SEIT 1961 - MANUFATUR

FÜR RUTTER

HEISTERBÜTTICH • OFEN • KERAMIK • FLIEßEN

SONNE

DAS GASTHAUS IN TARRENZ.

www.gasthaus-sonne.at

Elektrotechnik
Mülltechnik
Zimmerelectric
Kopplungstechnik

Pangratz

Walter Pangratz
Bergweg 13
Tel. 05412284344
Mobil 05645299242
e-mail w.pangratz@son.at

WALCHHOF

Fam. Walch Markus, Kappenziftl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

Museumsausflug 2019

Gut gelaunt und mit Sonne im Herzen starteten wir am 18. Mai mit 45 TeilnehmerInnen unseren Museumsausflug nach Gschnitz.



Dort erwartete uns eine ambitionierte und humorvolle Dame, welche uns das Gschnitzer Mühlenort, dessen Entstehung, Entwicklung und touristische Bedeutung im Zuge einer Führung anschaulich erklärte. Die einmalige Lage am Fuße des Sandeswasserfalls und die darüber führende Brücke regte auch unsere jüngsten Mitglieder, Viktoria und Selina, zu akrobatischen Höchstleistungen an. Anschließend verweilten wir zum Mittagessen im „Kutschhof“ in Brixen, bei angeregten Gesprächen, gutem Essen und Wein.

Nach einem Bummel durch die Altstadt mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten traten wir wieder gemeinsam die Heimreise an. Während der Fahrt verwöhnten uns Gabi, Waltraud und Ingrid mit selbstgebackenen Vinschgerln, „danke Friedl“, herzhaften Würstln und Schnaps. Im Namen des Museumsvereins möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen für die Gestaltung dieses wunderschönen Tages bedanken.

*Für den Museumverein
Obfrau Inge Eder*



Weinverkostung

Als kleines Dankeschön für das vergangene Jahr lud der Vorstand des Museumsvereins alle HelferInnen zu einer Weinverkostung ins Weingut Flür.

Bei einer Führung durch den Weinkeller und der anschließenden Verkostung, mit einer liebevoll angerichteten Marend, konnten wir die Begeisterung und Freude an dieser wertvollen Arbeit von Alexandra und Georg miterleben.

Die heimelige Atmosphäre, die gute Verpflegung und Betreuung trugen maßgeblich zu

einem längeren Aufenthalt mit angeregten Gesprächen und viel Humor bei.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen unseren HelferInnen und den Gastgebern Alexandra und Georg bedanken.

*Für den Museumverein
Obfrau Inge Eder*





Besuch des Imst-Tourismus-Teams im Heimatmuseum

Am 7. Mai lud der Museumsverein auf Anregung des Geschäftsführers von Imst Tourismus, Thomas Köhle, ihn und seine MitarbeiterInnen ins Heimatmuseum zu einer Besichtigung mit Führung ein.

Thomas ist es ein großes Anliegen, dass die angebotenen Sehenswürdigkeiten der Region von seinen MitarbeiterInnen hautnah erlebt werden und somit dem Gast optimal vermittelt und erklärt werden können.

In fröhlicher und angeregter Stimmung wurden, nach einer interessanten Führung durch Evelin, in unserer gemütlichen

Museumsstube Kiachln und Wein genossen.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Herrn Köhle und seinem Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und natürlich bei unseren treuen Helferinnen bedanken.

*Für den Museumsverein –
Inge Eder*



Neuwahlen Schützengilde

Am Freitag, den 26. April fand im LG-Schießlokal die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Tarrenz statt. Unter anderem stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.



Der neue Vorstand – stehend von links: Michaela Wuzella-Berghammer, OSM Edwin Köll, Rene Engensteiner, Daniela Hausegger; sitzend von links: Max Berghammer, Wolfgang Tiefenbrunner, Christian Krabacher und Matthias Stricker

Nach der Begrüßung durch Oberschützenmeister Edwin Köll wurde mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Ehrenmitglied Monika Krabacher gedacht. Nach einem Jahresrückblick, dem Kassabericht und der Preisverteilung der LG-Gildenmeisterschaft erfolgte die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden: Christian Gstrein sen., Christian Krabacher und Michaela Wuzella-Berghammer.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Bernhard Berghammer, Roland Flür, Markus Grüner und Eduard Pökl.

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt, mit deren Abwicklung der anwesende Kulturreferent der Gemeinde, Jürgen Kiechl, betraut wurde. Gegenüber dem alten Vorstand gab es zwei Änderungen: Matthias Stricker folgte Rainer Kurz als Aufgelegt-Referent nach und Daniela Hausegger übernahm von Patrick Fürstauer den Posten des Jungschützenbetreuer-Stellvertreters.

Nach abschließenden Worten des Kulturreferenten Jürgen

Kiechl erklärte OSM Edwin Köll die Sitzung offiziell für beendet und das traditionelle Kuchenbuffet für eröffnet. [mac]

Der neue Vorstand

Oberschützenmeister (und Jungschützenbetreuer)

Edwin Köll

1. Schützenmeister

Wolfgang Tiefenbrunner

2. Schützenmeister

Herbert Tiefenbrunner

Schriftführer

Christian Krabacher

Schriftführer-Stv.

Max Berghammer

Kassier

Michaela Wuzella-Berghammer

Kassier-Stv.

Margit Ladner

Pistolen-Referent

Rene Engensteiner

Aufgelegt-Referent

Matthias Stricker

Zeugwart

Siegfried Paolazzi

Jungschützenbetreuer-Stv.

Daniela Hausegger



Mehr Details dazu auf: www.sgtarrenz.at

Sportunion – Abschlussabend der Tanzgruppen

Am Donnerstag, den 25. April 2019 fand im Mehrzwecksaal der alljährliche Abschlussabend der Sportunion statt: Zumba-Tänzerinnen und -Tänzer sowie die Zappelmäuse zeigten ihr quirriges und buntes Programm – über den Nachwuchs müssen sich die beiden Kursleiterinnen Verena und Jasmin wohl keine Gedanken machen.



Erst einmal können die beiden in die wohlverdiente Sommerpause gehen – und für alle bewegungshungrigen Kinder gibt's bei der Sportunion mit dem Radtraining und den TurboTagen noch ausreichend Programm, bis es im Herbst wieder in der Halle losgehen wird!

[i.ra-kie]

Nicht vergessen: Treffpunkt Radtraining für die Kinder ist immer am Freitag um 18:30 Uhr bei der Schule!

Die Anmeldung zu den TurboTagen läuft – Melanie Doblander (Tel. 0650 850 10 95, gern SMS oder WhatsApp, Anrufe bitte erst ab dem späten Nachmittag!)



4. Imster Radmarathon

Am 19. Mai 2019 fand der diesjährige Imster Radmarathon statt. Drei Strecken standen zur Auswahl ...

Die Strecke A über Holzleiten/Haiminger Sattel und Jerzens zurück nach Imst über 110 km und 2.300 Höhenmeter, die Strecke B ohne Haiminger-sattel über 90 km und 1.300 Höhenmeter sowie die Panoramarunde (Holzleitenrunde) über 70 km und 700 Höhenmeter. Aus Tarrenz belegte Samuel Gabl (Racing Team Haiming) auf der Panoramarunde in der Klasse Herren 1 den ausgezeichneten 2. Platz in 1:53 Stunden. Auf der Strecke B belegte der für das Team Bike

& Run startende Charly Fröhlich in der Klasse Herren 5 den 13. Platz in der Zeit von 3:05 Stunden und Ekkehard Kinz, welcher für das Ötzi Radteam am Start stand, den 12. Platz in der Klasse Herren 6 in der Zeit von 3:54 Stunden. Ronald Ladner (Polizeisportverein Tirol) meisterte die Strecke A in 3:44 Stunden und belegte damit in der Klasse Herren 5 den 6. Platz. Insgesamt starteten 523 Rennradler aus 17 Nationen am Imster Sparkassenplatz.

[rola]



Wir suchen dich!

Du hast Spaß am Fußball und möchtest mit anderen Mädchen und Jungs in deinem Alter ein wenig kicken? Dann bist du bei uns genau richtig. Komm zum FC Tarrenz! **Melde dich bei uns!**

U8: Jahrgang 2012 (Mädchen auch 2011)
U7: Jahrgang 2013 & 2014

Melanie Doblander: Tel. 0650 850 10 95
 Hannah Neuraüter: Tel. 0650 480 98 06

FC Tarrenz Kindergarten: Jahrgang 2015 & 2016
 Mathias Baumann: Tel. 0650 384 41 02



Gottesdienstordnung Juni 2019

Sa. 1.6.	Hl. Justin				
	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Maria und Alois Doblander und Angehörige / Albert, Aloisia und Roman Pangratz und Adolf Zoller / Willi Walser, Otto Unsinn und Johanna Flür / Arme Seelen			
So. 2.6.	7. Sonntag der Osterzeit				
	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfg. / Friedrich und Albert Huber und Angehörige / Strasser Franz, Eltern und Geschwister / Eugen Mühlbacher und Hermann Sterzinger / Arme Seelen			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Reinhold Juen / Otto Baumann</i>			
Di. 4.6.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit			
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Otto Baumann mit Familie / Sigmund Tangl / Anna und Alois Ganner und Großeltern / Arme Seelen			
Do. 6.6.	Hl. Norbert von Xanten				
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz für Anton Ruetz und verst. Angehörige / Anna Ruetz und Angehörige / Nach Meinung und Arme Seelen / Hermann und Aloisia Baumann und Geschwister und Hermann Oberhofer			
Fr. 7.6.	Abend der Barmherzigkeit (Beichtgelegenheit)				
	19:00 Uhr	Hl. Messe zur Pfingstnovene für die Armen Seelen und nach Meinung			
Sa. 8.6.	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Alois und Elfriede Doblander / Anna Eiter / Schönnach Heinrich / Fam. Buchschwenter und Bammer / Arme Seelen			
So. 9.6.	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes				
	10:15 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Franz Strasser / Leo und Maria Klapp und Kinder / Anton Auderer und Verst. Angeh. / Meinrad Flür zum 30.			
Mo. 10.6.	Pfingstmontag – Maria, Mutter der Kirche				
	8:00 Uhr	Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Verst. der Fam. Happacher und Karulle Heinz JM. / Julia und Franz Raggl / Dominik Zoller JM			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Fam. Buchschwenter</i>			
Do. 13.6.	Hl. Antonius von Padua				
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad zu Ehren des Hl. Florian / Arme Seelen			
Sa. 15.6.	Hl. Vitus; Marien-Samstag				
	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Reinhold Juen JM / Josef und Josefine Doblander / Alois und Anna Egger und Ernst Kiechl / Maria Waibl und Anna Haid			
So. 16.6.	Dreifaltigkeitssonntag (Sammlung Kath. Hochschulwerk Salzburg)				
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Erna JM und Georg Wörle / Antonia Tangl und arme Seelen / Toni Kuprian, Fini und Anton Familien- und Kindermesse			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Erna und Georg Wörle / Fam. Franz und Maria Fischer und Angehörige</i>			
Di. 18.6.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit			
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Werner und Irmgard Flür, Karoline Lung und Harald Stigger / Josef Eiter / Ingeborg Jacobi zum 1. Jahrtag			
Do. 20.6.	Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi				
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Fam. Schnegg, Witting und Vögele / Heinrich Prantl / Max Aupricht, Huber und Hausegger / Gertraud und Marion Flür			
Sa. 22.6.	Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus; Marien-Samstag				
	11:00 Uhr	Taufe Selina Neuner			
	17:30 Uhr	Rosenkranz			
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Ulrich Zoller JM / Alfred Flür / Hansjörg Walser / Alfred Tangl / Arme Seelen			
So. 23.6.	Fronleichnamssonntag, 12. Sonntag im Jahreskreis				
	8:00 Uhr	Prozession und Heilige Messe beim Pavillon für die Pfg. / Friedrich und Rosa Huber und Angeh. / Monika und Maria Krabacher und Julia und Franz Raggl / Herman und Paula Doblander / Hans Wörle JM / Johann und Cäcilia Huber und Hans und Marianne Huber / nach Meinung			
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl / Christl Reich</i>			
Di. 25.6.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit			
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Waltraud Happacher JM / Christl Reich / Arme Seelen			
Do. 27.6.	Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill von Alexandrien				
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Dollinger für Leo Wastian / Albert Hammerle und Eltern / Arme Seelen / Erich Humer und Angeh.			
Sa. 29.6.	Hl. Petrus und Hl. Paulus				
	15:00 Uhr	Trauung Nicole und Martin Scherl			

18:00 Uhr Vorabendmesse für Ursula, Emil und Michael Schöpf und Angehörige / Maria, Johann und Walter Tangl und Angehörige / Josef Flür / Arme Seelen

So. 30.6.

**13. Sonntag im Jahreskreis;
Herz-Jesu-Sonntag und Patrozinium
(Sammlung Peterspfennig)**

8:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche für die Pfg. / Julia Tangl / Johann und Rupert Cuder und Geschwister / Verst. der Fam. Huber und Auprich / Rudolf und Klara Köll und Fam. Partoll / Herman und Anna Reich und Angh. – anschließend Prozession

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Eltern Schnall und Santer / Klara und Katharina Schnegg

Fotos: bau, Ira-kie



*Ein Grund zum Feiern:
Das Vierteljahrhundert ist voll*

Tarrenzer Gassenfest 2019

Vor 25 Jahren, unter Kulturreferent KR Marcus Wörle ins Leben gerufen, hat es kaum jemand erahnt, dass es auch im Jahr 2019 das Fest der Feste des Oberlandes in Tarrenz gefeiert wird.

Am 6. Juli, Punkt 16:00 Uhr, erfolgt der Kanonenschlag der Schützenkompanie und das Fest kann beginnen. Die **MK Wenns** wird einmarschieren und den Starkenberger Bieranstich des Bürgermeisters ÖR Rudolf Köll feierlich umrahmen. Durch die Gasse spielen sich heuer die Musiker der **John Blow Marching Band** unter dem Nassereither Kpm. Hermann Kranewitter. Jazziger Sound wird sich durch das Quartett von **Cappuccino HOT** unter Christoph Heiss verbreiten.

Neu dabei ist der „**Traktortrupp Tarrenz**“ unter Obmann Harald Zoller. Durch den Neubau des Kindergartens ergeben sich einige Umstellungen der teilnehmenden Vereine, einen Platz gefunden haben sie alle! Besonders die TarrenzerInnen sind herzlich eingeladen, am Jubiläumsfest teilzunehmen und die Zeit für so manchen Plausch zu nutzen. Die Vereine haben bereits vergünstigte Eintrittskarten für den Vorverkauf (€ 5,00) und sind beim jeweiligen Obmann erhältlich! [örg]

Autowaschaktion der Firmlinge



Die Firmgruppe 2019, Jahrgang 2005/06, hat heuer mit der tollen Unterstützung von Autohaus Krißmer eine Autowaschaktion für freiwillige Spenden veranstaltet.

Mit viel Fleiß und Spaß haben die Kids einen großen Geldbetrag erarbeitet. Der Erlös geht auf Wunsch der Kinder an Familie Flür Manfred und an die

Aktion „Mary's Meals“. Mary's Meals ist ein Schulernährungsprogramm, das Kindern in den ärmsten Ländern der Welt eine tägliche Mahlzeit in der Schule ermöglicht.

Die Firmung wird am Samstag, den 18. Mai um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Tarrenz von Abt German Erd gespendet.

[Isabella Reich]



Ein herzliches Vergelt's Gott an Abt German Erd für die feierliche Gestaltung des Firmgottesdienstes und an Isabella Reich für die tolle Vorbereitung mit den Firmlingen und an alle Beteiligten, die zum Firmgottesdienst beigetragen haben. *Pfarrer Josef Ahorn*



Einladung zum 31. Åbergrennen

mit Skihüttenfest, am Donnerstag, 30. Mai 2019

Nennungen: ab sofort bei Didi Gastl (Tel. 0664 464 13 58) per Anruf, SMS oder WhatsApp;

Nachmeldungen im Zielgelände Aberg von 7:00 bis 7:30 Uhr

Wie gelangt man zum Aberg?

Mit dem PKW nach Obtarrenz und weiter nach Sinnesbrunn, zu Fuß mit der Ausrüstung zur Bergwachthütte und weiter

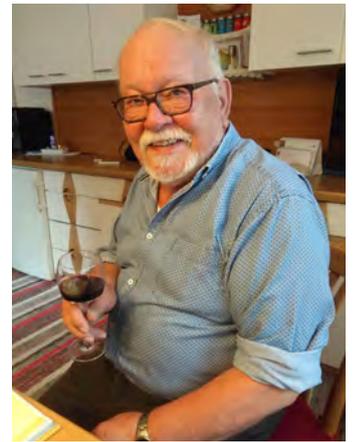
Richtung Alpleskopf (Fußmarsch ca. 1 ½ Stunden bis zum Zielgelände)

Im Anschluss an das Rennen wird auf der Skihütte die Siegerehrung stattfinden und gebührend gefeiert!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Ausschuss der Sportunion Tarrenz [aneur]



Fotos: Inge Eder



Vernissage Manfred Hanslik Plastiken und Malerei

Manfred Hanslik, gelernter Bildhauer und Kunsttischler, Gründungsmitglied des Tarrenzer Museumsvereins und Initiator der Museumsgalerie, möchte im Zuge seiner Ausstellung zeitkritische und sinnbildliche Werke den BesucherInnen näherbringen.

Neu kreierte Plastiken und ein Auszug von Bildern seiner letzten fünf Ausstellungen spiegeln seine Gedanken zu verschiedensten Themen und Beobachtungen wider.

Seinen Aussagen zufolge sind seine Werke selbst entstehend und zeigen eine sich entfaltende Weiterentwicklung, wobei er vor allem edlere Materialien wie Messing, Kupfer und Halbedelsteine verwendet.

Im Namen unseres Künstlers und langjährigen Mitglieds, Manfred Hanslik, und des Museumsvereins möchten wir euch ganz herzlich zur Vernissage am

7. Juni ab 19:00 Uhr einladen und freuen uns schon sehr auf einen interessanten und gemütlichen gemeinsamen Abend.

Das Museumsteam wird euch wieder gerne mit Kiachln verköstigen.

Die Ausstellung kann jeweils am Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr vom 7. Juni bis einschließlich 23. Juni besucht werden.

*Für den Museumsverein
Obfrau Inge Eder*

Heute für morgen bauen

Infoabend zu Neubau und Sanierung in der e5-Stadtgemeinde Imst

Nachhaltiges Bauen ist leistbares Bauen. Wer energieeffizient baut, wird nämlich gleich dreifach belohnt: mit einem Förderbonus des Landes, reduzierten Energie- und Heizkosten sowie erhöhtem Wohnkomfort.

Die Stadtgemeinde Imst setzt einen kräftigen Impuls in Richtung Energieeffizienz und

lädt alle Interessierten aus dem Bezirk zu einem Infoabend für Bauleute ein.

Am **13. Juni** findet um **19:00 Uhr** im **Kleinen Stadtsaal** (Rathausstrasse 9) der Stadtgemeinde Imst ein Infoabend für Bauleute statt. Im lockeren Rahmen werden Themen wie energieeffizientes Bauen, gesundes Wohnen, Senkung von Heizkosten, Förderungen und vieles mehr angesprochen. ExpertInnen informieren über technische Details

und Möglichkeiten, um schon heute das Tiroler Haus der Zukunft zu bauen. Im Anschluss an die Vorträge stehen die EnergieberaterInnen für konkrete Fragen zur Verfügung.

Wer nach dem Infoabend konkretes Interesse an einer umfassenden, individuellen Sanierungsberatung direkt am eigenen Gebäude hat, kann hierfür einen weiteren Termin vereinbaren. Diese erweiterte Analyse und Beratung im Wert

von Euro 120,00 umfasst eine Begutachtung aller Bauteile des Hauses und eine produktunabhängige Sanierungsempfehlung, durchgeführt von ExpertInnen von Energie Tirol.

Auch im Neubau stehen die ExpertInnen von Energie Tirol für individuelle Beratungen zur Verfügung. Weil dabei kein Vor-Ort-Besuch nötig ist, sind diese Beratungen kostenlos. Hierzu können Sie Energie Tirol jederzeit telefonisch kontaktieren.



alpenverein
österreich 

Sommerprogramm 2019

Zunterkopf (1.811 m) und Tauernspitz (1.841 m)

Termin	Samstag, 22. Juni 2019
Leitung	Georg Flür
Charakteristik	mittelschwere Wanderung, 945 hm, ca. 5,5 h Gehzeit
Anmeldung	bis Sonntag, 16. Juni bei Georg Flür, Tel. 0650 614 14 60
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 7:00 Uhr, Fahrgemeinschaft

Herz-Jesu-Feuer am Rauchberg (2.480 m)

Termin	Samstag, 29. Juni 2019
Leitung	Alexander Stafler
Charakteristik	mittelschwere Bergtour, ca. 1.000 hm, Abstieg erfolgt in der Nacht!
Anforderungen	Trittsicherheit
Ausrüstung	warme Bekleidung, Stirnlampe
Anmeldung	bis Mittwoch 26. Juni 2019 bei Alexander Stafler, Tel. 0664 810 12 05
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 13:00 Uhr, Fahrgemeinschaft



Kostenlose Rechtsberatung

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Dienstag, den 11. Juni 2019 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer Parterre) statt.

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2019 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 12.11.2019
- Dienstag, 10.12.2019

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
imst@anwaelte.cc
www.anwaelte.cc

- Dienstag, 09.07.2019
- Dienstag, 20.08.2019
- Dienstag, 10.09.2019
- Dienstag, 08.10.2019



Einladung



Am Donnerstag, den 13. Juni 2019 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung bei der Obfrau unter Tel. 0664 452 69 80 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Evi Keplinger



Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
Julia-Christin Casdorf
St. Wendelin 74
Nassereith
Tel. 0677 615 93 864

Fackelausgabe Herz-Jesu-Feuer

Die Fackelausgabe findet dieses Jahr am Sonntag, den **16. Juni 2019 von 9:00 bis 11:00 Uhr** in Dollinger 15 bei Lukas Juen, **Tel. 0650 625 70 50** statt.

Dieter Hechenblaickner Gedenkturnier

Kleinfeldturnier für Hobby-Mannschaften
 ab Mittag: **Hendl vom Grill**
 im Anschluss: **DJ Tomi** alias "Fleischl"

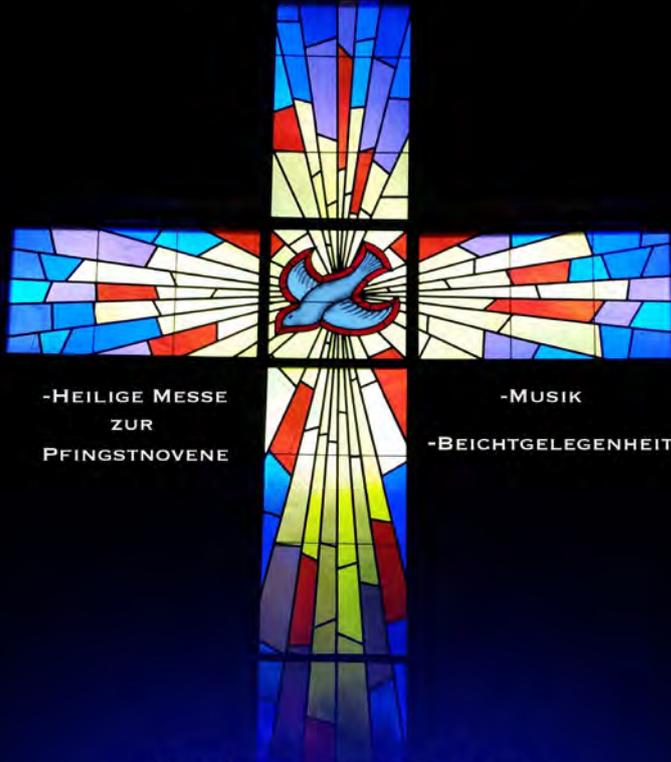
Pfingstsonntag 09.06.2019

Sportplatz Lenzenanger, Tarrenz

Anmeldung:
 Tel: 0660/3557076
 Mail: pfingstturnier@fctarrenz.com
 Anmeldeschluss: 07.06.2019


Alle Infos:
www.fctarrenz.com

Abend der Barmherzigkeit



-HEILIGE MESSE
ZUR
PFINGSTNOVENE

-MUSIK
-BEICHTGELEGENHEIT

Freitag, 07.06.2019

BEGINN: 19 UHR
PFARRKIRCHE TARRENZ



FC Autohaus Krißmer Tarrenz
Heimspiele Juni

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SA 15.6.	Reserve Kampfm.	Navis IAC	15:45 Uhr 18:00 Uhr

Pizza · Pasta · Burger



+43 664 63 76 912
 Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

BMH
 BAU MIT HAPPACHER

Manfred Happacher
 Baumeister
 Oberer Rotanger 1B
 6464 Tarrenz

Tel-Fax: 0541254123
 Handy: 0664 73 63 11 11
 E-Mail: bmh@bmi.at



Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS




Wir starten in den
SOMMER!

Bieranstich mit unserem neuen Partner

SAMSTAG, 01.06.2019 | AB 13 UHR

Musikalische Unterhaltung mit den „Gurgtaler Mandern“!

Weinverkostung mit Sommelier Linser Thomas.

Frischer Speck wird erstmalig angeschnitten.

Die ersten 2 Bierfassln werden von der Brauerei Zillertal Bier spendiert!

Happacher Alexander, Tschirgant 2, 6464 Tarrenz, Tel. 0650 234 1973
www.happis-huette.at

Zwiderwurz



Mamma mia!

Wenn ihr diese Zeilen lest, wisst ihr bereits, ob Sebastian Kurz noch Kanzler ist. Mein Tipp lautet: „Ja“
Nach kurzer Phase der Einsicht (Rücktritt Strache) hat die FPÖ zu alter Form zurückgefunden und greift wieder alles an, was sich ihr in den Weg stellt. Selbst Strache will nun wieder seine Unschuld beweisen. Etwas schwierig, lieber HC, dieses depperte Video ...
Aber in Zeiten eines Trumps und „alternativer Fakten“ könnte es tatsächlich gelingen, Strache als „unschuldiges Opfer“ darzustellen, zumindest in den Köpfen seiner Sympathisanten. Man muss sie nur oft genug wiederholen, die Mär vom Märtyrer ...
Und wie soll es nach den Wahlen im September weitergehen? Es droht Unregierbarkeit bzw. altbekannter rot-schwarzer Stillstand. Mir kommen große Worte in den Sinn, gesungen von ABBA, ausgesprochen von Martin Luther King: „I have a dream!“, nämlich den, dass die politischen Spitzen wieder das große Ganze sehen, das Wohl von Österreich, nicht nur das ihre und das ihrer Partei. Dass gute Ideen anderer anerkannt und unterstützt werden, anstatt bekämpft und ausgebootet. Unrealistisch? Mag sein, aber Gedanken sind ja bekanntlich frei und Träume kann man nicht verbieten. Zumindest noch nicht. [mac]



info@rolandfluer.at
www.rolandfluer.at



Veranstaltungen & wichtige Termine im Juni

Do. 30.05.	9:00 Uhr	Wie dazumal 1993 – der Äberg ruft!	Äberg	Seite 21
Sa. 01.06.	13:00 Uhr	Bieranstich	Happis Hütte	Seite 21
Fr. 07.06.	19:00 Uhr	Vernissage Manfred Hanslik	Heimathmuseum	Seite 21
Fr. 07.06.	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 22
So. 09.06.	10:00 Uhr	D.-Hechenblaickner-Gedenktour	Sportplatz Lenzenanger	Seite 21
Di. 11.06.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 20
Di. 11.06.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 22
Do. 13.06.	14:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 20
Do. 13.06.	19:00 Uhr	Infoabend Neubau und Sanierung	Kleiner Stadtsaal Imst	Seite 20
So. 16.06.	9:00 – 11:00 Uhr	Fackelausgabe Herz-Jesu-Feuer	Dollinger 15	Seite 20
Do. 20.06.	20:30 – 22:00 Uhr	Feueritual mit Maya Tilg	Knappenwelt Gurgltal	Seite 21

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtschatz / Fa. Ramco / Starkenberger Schloss-Stube / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01./02.06.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
08./09.06.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
10.06.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
15./16.06.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
20.06.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Str. 24	05412 66100
22./23.06.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
29./30.06.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01./02.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
08./09.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
10.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
15./16.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
20.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
22./23.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
29./30.06.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252